

Wochenausgabe
In den Quittungsscheinen steht das im Oktobe-
r und den darauffolgenden Monaten abgelegte: November 44,00.
Die postmäßige Abrechnung ist
Dienstag, 4. 11. Durch die Post bezogen für
Deutschland und Österreich: vierzehntäglich
A 6.— Deutsches Reich: zweizehntäglich
im Rahmen: monatlich A 7,00.

Die Wochenausgabe erscheint täglich V. Uhr.
Die Nachtausgabe erscheint um 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:
Schriftenausgabe 8.
Die Redaktion ist Dienstagvormittags zusammengetroffen
gegen 10 Uhr bis Mitternacht 7 Uhr.

Filialen:
Die Stettiner Zeitung (Alfred Giese),
Universitätsstraße 1.
Sonne 22 Uhr,
Reichenstrasse 14, Post- und Telefonamt 2.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N° 212.

Freitag den 27. April 1894.

88. Jahrgang.

Für Mai und Juni

Kann das Leipziger Tageblatt durch alle Postanstalten des deutschen Reiches und Österreich-Ungarns zum Preise von 4 M. bezogen werden.
In Leipzig abonniert man zum Preise von 3 M., mit Bringerlohn 3 M. 75, für beide Monate und nehmen Bestellungen entgegen sämtliche Zeitungsspediteure,

die Hauptexpedition: Johannegasse 8,

die Filialen: Katharinenstraße 14, Königsplatz 7 und Universitätsstraße 1,

sowie nachfolgende Ausgabestellen:

Arndtstraße 35 Herr E. O. Kittel, Colonialwarenhandlung,
Beethovenstraße 1 Herr Theod. Peter, Colonialwarenhandlung,
Brühl 80 (Ecke Goethestraße) Herr Herm. Messke, Colonialwarenhandlung,
Frankfurter Straße (Thomasiusstraße-Ecke) Herr Otto Franz, Colonialwarenhandlung,
Löhrstraße 15 Herr Eduard Hetzer, Colonialwarenhandlung,
Marschnerstraße 9 Herr Paul Schreiber, Drogengeschäft,
Nürnberger Straße 45 Herr M. E. Albrecht, Colonialwarenhandlung,
Neuer Markt 35 Herr V. Küster, Cigarrenhandlung,
in Auger-Crottendorf Herr Robert Greiner, Zweinaudorfer Straße 18,
- Connewitz Frau Fischer, Hermannstraße 28, 1. Etage,
- Gurthaus Herr Robert Altner, Buchhandlung, Delphičer- u. Blumenstr. Ecke,
- Gohlis Herr Th. Fritzsche Nachfolger (Matthesius), Mittelstraße 5,
- Lindenau Herr E. Gutherlet, Cigarrenhandlung, Markt 22,
in Volkmarßdorf Herr G. A. Natmann, Conradstr. 55 (Ecke Elisabethstr.).

Peterkirchhof 5 Herr Max Nierth, Buchbinderei,
Pfaffendorfer Straße 1 Herr A. C. Classen, Colonialwarenhandlung,
Ranitsche Gasse 6 Herr Friedr. Fischer, Colonialwarenhandlung,
Ranstädtischer Steinweg 1 Herr O. Engelmann, Colonialwarenhandlung,
Schulstraße 5 Herr Jul. Schlimmchen, Colonialwarenhandlung,
Weißplatz 32 Herr H. Dittrich, Cigarrenhandlung,
Worlstraße 32 (Ecke Berliner Straße) Herr G. A. Pechau, Colonialwarenhandlung,
in Reußstadt Herr Clemens Scheit, Eisenbahnstraße 1,
- Plagwitz Herr M. Grützmann, Bischöfliche Straße 7a,
- Reudnitz Herr W. Fugmann, Marschallstraße 1,
- - - - - Herr Bernhard Weber, Würtzengeschäft, Leipziger Straße 6,
- Thonberg Herr R. Häntsch, Reichenhainer Straße 58,

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Städte 14 und 15 des diesjährigen Reichstagesblattes haben
bei dem Reichstagsschreiber eingegangen und werden bis zum 10. Mai dieses Jahres
auf dem Reichstagsschreiber öffentlich ausgestellt.

Dieselben enthalten:

Art. 2161. Gesetz, betreffend die Wahrnehmung des Sozialrechtes
vom 15. Juli 1879. Bonn 14. April 1894.
Art. 2162. Gesetz, betreffend Erziehung und Verbildung
der dem internationalen Ueberzeugungen über den
Gesellschaftsrechtsprinzipien beigefügten Staats. Bonn 21. März
1894.
Art. 2163. Völkerfürstliches Erlass, betreffend die Aufnahme einer
Liste auf Grund der Gesetze vom 16. März 1892,
25. Juli 1893 und 18. März 1894. Bonn 16. April
1894.
Zeitung, Bonn 24. April 1894.

Der Rat der Stadt Leipzig.
Dr. Seeger. Kreisrat.

Anderweit gesucht

wie der am 14. August 1888 in Borsigow bei Tilsit geborene
Brauermann Franz Robert Henrich, welcher zur Sicherung
seines Alters anguhoben ist.

Sieburg, Bonn 24. April 1894.

Der Rat der Stadt Leipzig.
Brauermann. Rath. IVa.
A. R. IVa, 820, 94. Deutsc̄h. Zeige.

Die städtische Sparkasse

belebt Wertheimre reue günstigen Bedingungen.

Sieburg, Bonn 10. Januar 1894.

Die Sparkassen-Deputation.

Stückbrief.

Gegen den unten bezeichneten Sohn Georg Seidel, ungarische
27 Jahre alt, geboren in Eisenburg, zuletzt hier arbeitend, welcher sich
ständig in, mit der Universitätswelt wegen schwieriger Disziplin ver-
bunden. Es wird erachtet, denselben zu verhelfen, in das nächst
Gefängnis abzuführen und mit zu den Seiten X. J. 242/94 schriftlich
Richterliche Richtung zu geben.

Magdeburg, Bonn 24. April 1894.

Der Königliche Erste Staatsminister.

Brauermann. Alter: ca. 27 Jahre. Geburts: 1. m. 18. Sonn:
Wien. Haare: dunkelblond. Geiß: niedrig. Haar: seines jüngeren
Schwester. Augenbrauen: braun. Augen: braun. Rote: großblau.
Hand: gewöhnlich. Gestalt: klein und rund. Schleifchen:
fehl. Sprache: österreich. Qualität: mittler. Kleidung: keiner großer Schlappe,
keine Kette mit kleiner Goldkugel, dünnes Mantel, graues Kleid,
keine besondere Kleidung.

Stückbrief.

Gegen den unten bezeichneten Arbeiter Gustav Marius, geb.
geb. Stückler, ungefähr 34 Jahre alt, geboren zu Leipzig, zuletzt
hier ansässig, welche höchst 19. M. die Unzufriedenheit wegen
schwerer Dienstbedingung verlangt.

Es wird erachtet, denselben zu verhelfen, in das nächst
Gefängnis abzuführen und mit zu den Seiten X. J. 242/94 schriftlich
Richterliche Richtung zu geben.

Magdeburg, Bonn 24. April 1894.

Der Königliche Erste Staatsminister.

Brauermann. Alter: ca. 34 Jahre. Geburts: ca. 1. m. 56. Sonn:
Steiermark: grün gefärbt. Haare: braun. Rote: großblau.
Hand: gewöhnlich. Augen: braun. Rote: großblau. Geiß:
fehl. Sprache: österreich. Qualität: mittler. Kleidung: dünnes
Kleid mit breiter Kante, dünnes Mantel, graues Kleid,
keine besondere Kleidung.

Graf Hoensbroech über die Parität im preußischen Staate.

I.

Der Graf von Hoensbroech, der gerade
vor einem Jahre in den "Preußischen Jahrbüchern" den
bekannten von und damals ausführlich widergesprochenen
Aufsatz "Mein Ausdruck aus dem Deutschenorden" veröffentlichte,
hat das Werk "Der preußische Staatsrecht"
wieder einen überaus wertvollen politischen Beitrag geleistet.
Er erhebt nämlich in einem vor trefflich geschriebenen, 20 Seiten
durchaus kritisch ein ultramontanes Richtungsthema — die
Parität im preußischen Staate. Soeben kann er
Geburthaltung verbreitet es dem Staate gegeben.

* Berlin, Druck von S. Müller. Preis 2,00.

Morgen-Preis

Die gehaltene Morgen-Preis 20 Pf.
Reklame unter den Redaktionstiteln (nach
polnisch) 50-60, vor den Familienzeitungen
(Gespanne) 60-64.
Geringe Schriften, laut weiterem
Richtung, kostet weniger
und höheren Zoll.

Extra-Beilage (gefolgt), nur mit der
Morgen-Nachricht, ohne Belehrung
A 60, mit Belehrung A 70.

Annahmestelle für Ausgaben:
Kreis-Blätter: Brandenburg 20 Uhr.
Morgen-Nachricht: Brandenburg 4 Uhr.
Som- und Sonntags 12 Uhr. Weitere
und andere Städte schicken.
Ausgaben sind seit an die Redaktion
zu rufen.

Dienst und Service von S. Müller in Berlin.

Männer in seine Vertretung und Zeitung anzunehmen, die
in den wichtigsten Fragen auf ganz anderem Standpunkt
stehen, wie er selbst, deren ganze Kraft und Thätigkeit nicht
ausgeht in seinem apostolischen Dienst, sondern, die zu
gleich, und zwar an erster Stelle, Diener und Anhänger
einer anderen, äußeren Macht sind; Männer, die in
ihren inneren Geschichten und unter Betreuung des schwersten
und peinlichsten Strafen versteckt sind, dieter Macht un-
bedingt Gefolgschaft zu leisten, auch dann und gerade
dann, wenn diese andere Macht und der Staat in ihren Auf-
stellungen von Macht und Recht collidieren.

Doch halt! Was nügen alle rechtphilosophischen und
staatstheoretischen Erörterungen, wenn die katholische Kirche ein
vertragsgeschäftsgarantiertes Recht auf "Parität" schon
besitzt, und zwar in dem Sinne, wie die katholische Kirche
und das Christentum sie fordern? Allerdings, hat die Ver-
fassungsurkunde für den preußischen Staat das Katholiken
diese "Parität" gewährleistet, dann ist die Sache entschieden;
dann mag man bedauern, daß solch eine Gewalt in der
Verfassung sich findet, aber so lange sie besteht, hat man ihr
entsprechend zu handeln.

Diese "Parität" aber ist eine staatstheoretische Sache, die
staatstheoretisch in der preußischen Verfassung nicht begründet ist.
Artikel 4 und 12 kommen hier allein in Betracht. Artikel 4:
"Die öffentlichen Dienste sind unter Einhaltung der von den
Gelegenheitsbedingungen, für alle dazu befähigten
gleich zugänglich." Dieser ganz allgemeine Grundbegriff erlaubt
dann in Artikel 12, auf die verschiedenen religiösen Bekenn-
schaften, folgende Aussage: "Die Freiheit der religiösen
Bekenntnisse, der Vereinigung zu Religionsgesellschaften und
der gemeinsamen häuslichen und öffentlichen Religionsübungen
wird gewährleistet." Der Sinn der bürgerlichen und staats-
bürgertlichen Rechte ist unabhängig von dem religiösen
Bekenntnis. Den bürgerlichen und staatsbürgertlichen
Pflichten darf durch die Ausübung der
Religionsfreiheit kein Abbau geschehen." Das heißt:
"Der preußische Untertan, welcher Religion er auch an-
gehört, kann alle diese Rechte erwerben, falls sein religiöses
Bekenntnis ihn nicht hindert, die dienen Rechten entsprechenden
Pflichten zu erfüllen"; und damit wächst sich der preußische
Staat das vertragsgeschäftige Recht, jede Bewerber,
den wir in der Weise, so verweigern wir eure Rechte
nach unseren Grundlagen.

Die mangelnde Eigentümlichkeit sei indessen immerhin kein
Grund gegen die Paritätsförderung der Katholiken; durch-
schlagend ist, daß die Natur des modernen Staates
einerseits, die katholische Lehre über das Ver-
hältnis der Kirche zum Staate andererseits, es
unmöglich machen, die Paritätsfrage als ein Rechtfertigungs-
problem zu behandeln und zu beweisen, wie sie lächerlich nach dem Satze:
"Die Preußen leben so und so viele Millionen Protestanten
und so und so viele Millionen Katholiken, also müssen auch
so und so viele protestantische und so und so viele katholische
Stämme in allen Graden vertheilt sein."

Ja, denn der Staat und sein Beamtenkabinett eine
Maschine ohne Geist und intellectuelles Leben, ohne Grunds-
anschauungen und Prinzipien, bei der nichts doran ankommt, ob
sie so oder so kontrariert ist, ob sie von Leuten bestellt wird,
die diese oder jene oder auch gar keine Gewissheit haben?

Sind denn die Lebenssituationen des Staates, die
Tätigkeitsprodukte seiner Beamten rein materieller Natur,
die ihren Abschluß finden im Wege, Brüder, Kanäle und
Eisenbahnen?

Doch wohl nicht. Der Staat ist ein intellec-

tuelles Ganze, geleitet und getragen von ganz be-
stimmten Ideen und Grundsätzen; und eben deshalb kann er
auf seinen Bürgern, von angehenden Polten nur
Leute brauchen, die die gleichen Ideen, die gleichen
Grundsätze haben und vertreten, wie er selbst, d. h. Leute
mit homogener Gewissheit. Das ist die richtige Parität,
jene parität, auf die alle der Staat Rücksicht nehmen kann
und auf die alle er bei Vergebung seiner Stellen achtet
nicht aber jene "Parität", die nach der Bündler-
Gesetzgebung sich bemüht und die Schulung auf seiner
Schrifturkunde aufsetzt.

Und damit die Parität im preußischen Staate

ausgeht, und damit die Bündler-Gesetzgebung verfällt.

Der Bündler-Gesetzgebung ist ein Fehler, der

die Bündler-Gesetzgebung ist ein Fehler, der

heit, nach dem durch die Römisch-katholische Kirche gegen evangelischen Glaubenswandel zu erneutzen. Es leidet wie die Richtung Süder durch die freien Wirkungen des Reichstags, sich schließlich Friedlich zu trennen, d. h. die evangelische Kirche in eine Reihe von Säcken sich auflösen zu lassen, wohl nicht nehmen. Aus Liebe zu ihrer Kirche. Zum Schluß müssen wir aber erstaunt fragen, wie konnte der Kultusminister diese von Herrn Süder in Bewegung gebrachte Begegnung als "harmlos" ansehen? Es hat es vorstellen gekonnt und entsprechend wird ja auch sein Vortrag bei unserer König über den Geschäftsvorstand gelautet haben. Es wäre das genau derselbe Vortrag, wie beim Reichstag Schulgesetz entworf, dessen absolute Einheitslichkeit im Sinne der altpreußischen Einheitslösung unseres Gesetzeschulwesens nicht auf dem ersten darüber aus dem Ministerium kommenden Publikationen erkannt werden kann. Jetzt hat man einen leichteren Weg eingeschlagen. Der Süder'sche Geschäftsvorstand ist durch das Herrenhaus durchgepeitscht worden und im Abgeordnetenkamme kommt er ohne Anderung irgend welcher Grundlage zur allgemeinen Annahme mit Billige der Ultramontanen. Damit haben dann zwei Faktoren der Gelehrten gespielt und der dritte hat keine Bedeutung finden können. Informationen zu erhalten und Entwicklungen zu machen gegen den Gang der Verhandlungen. Die höchst geforderte Einigung und Durchführung der Süder'schen Absichten, welche sich schon darin zeigt, daß er die gesammelten Generalstände zu einer Resolution brachte, die er als ganz harmlos und fast unerheblich hinstellte, verdient Bewunderung. Auf dieser ganz allgemein gehaltenen Resolution, in welcher kein Mensch, mit Ausnahme der Befürworter der evangelischen Kirche berücksichtigt werden sollte, die Mitgliedschaft für kirchliche Körperhaften an das Abgezogene des apostolischen Bekenntnisses zu binden, verschafft die Regierungsvorlage, welche Herr Dr. Voß dem Reichstag vorgelegt hat.

B. Berlin, 26. April. (Privattelegramm.) Die Nationalisierung erfordert zweckmäßig, zur Zeit bei keinerlei Rücksicht in der Gestaltung des Reichstagslandes zum preußischen Ministerpräsidenten, insbesondere nicht die Überzeichnung der Rechte des Reichstags und Ministerpräsidenten beabsichtigt.

C. Berlin, 26. April. (Telegramm.) Der "Börsencourier" meldet: Der Staatsanwalt beim Landgericht II. zu Berlin hat die Untersuchung wegen des Duells zwischen Adelbert-Walter und Volkart eingeleitet.

L. Berlin, 26. April. (Telegramm.) Das Herrenhaus nahm mit großer Mehrheit die Vorlage, daß den "Elbe-Treue-Kanal" an. Im Verteil der Debatte erklärte Graf Waldersee, Südl. habe nichts zu Preußen gehalten, die Wölfe Südl. könne auch Preußen zu Statten. Eine Schädigung der Forst- und Landwirtschaft vermöge er nicht zu erkennen. Auch das militärische Interesse an dem Kanal sei erheblich. Der Finanzminister führt aus, die Canale seien ausschließlich vom Gefechtspunkt der Rentabilität aus zu bauen; die Vorlage eines allgemeinen Kanalplanes sei unmöglich. — Der Gesetzenvorstand, betr. die Verständigung der Privatverbindungen und Kleinbahnen, sowie die Baumwollabfertigung in diesen, wurde an die Kommission zurückgewiesen. Die Kommission hatte bestimmt Abstimmung beantragt. Minister Thielmann führt aus, der Gesetzenvorstand entspreche dem unbefriedigten Bedürfnisse und solle sich im Weiteren an die Ergebung an, wie sie in Düsseldorf und in der Schweiz bereits sich bewährt. Das Haus erledigte sodann noch mehrere Petitionen und kleinere Vorlagen. Morgen: Secundärabstimmung vorliegt.

— Der höchste freireligiösen Gemeinde ist der Begründungsversuch, welches sie bereits seit 1846 im Besitz hat, im Februar 1892 von ihrem Rittergutsbesitzer Grebenow, dem adeligen Herrn Grebenow, der Freiheit v. Grebenow geb. Grebenow, dem Großen Herrn v. Grebenow-Baderow und dem Grafen Albrecht von Grebenow nicht gegründet. Grebenow streitig gemacht worden, und zwar nicht nur zwei Drittel desselben, welche der Oberamtmann Grebenow der damaligen deutsch-lutherischen Gemeinde zu freiem Eigentum schenkte, sondern auch das andere von der Gemeinde gekauft. Dessen Anfang beschränkt wurde. Als wesentlicher Klagegrund wurde angeführt, daß die jüngste Gemeinde nicht mehr eine "patriotische Kirchengemeinde", sondern eine Gesellschaft von "Atheisten und Socialdemokraten" sei. Die Kläger sind aber nach Abstimmung von verschiedenen Terminen sowohl in der ersten Instanz, als auch am 24. April d. J. vom Kammergericht mit ihrer Klage abgewiesen worden.

* Posen, 25. April. Die bekannte Angelegenheit der "Posener Landwehrzeitung" wird durch folgende Erklärung ihres Redakteurs Dr. Blüdt erledigt:

Der in Nr. 8 der "Posener Landwehrzeitung" gedruckte Blatt, aus dem Geburtsjahr des Reichstagslandes Herrs Grafen von Caprivi ist meine kaiserliche Unterwerfung entgangen, die ich mit mir mit Brust annehmen darf, von Laudenbach den Sammeln des Posener Provinzial-Landwehrverbands gestellt. Um so bedauerlicher sind ich es, daß die in den Bildern enthaltenen wenigen Worte aufstrebenden Zeichen gegen den Herrn Reichsangehörigen bezüglich des deutsch-nationalen Landwehrverbands als eine politische Abwendung anzusehen wären, die ich für einen am 3. März d. J. mit ausgedrucktem Schreiben des Rittergutsbesitzers Herrn Steffel-Wester erhob, in dem unter seinem Protektorat stehende Krieger-Souveräne mit Befehl und Befehlserlass bestimmt, daß die ganze Landwehr erledigt, und Niemand daran, daß keiner noch ein Stück ausrichten darf. Diese Abwendung ist dem Reichsangehörigen nicht gezeigt und keiner der beiden Schriften auf den Rücken des Posener Provinzial-Landwehrverbands, Generalstabsoffizier, Herrn von Stauffe, nach einer kurzen Diskussion mit demselben, wobei ich meine innere Unterwerfung feststellte, verdeckt ich denselben, jede nach die letzte Streitung politischer Fragen zu verhindern. Diesmal war die ganze Landwehr erledigt, und Niemand daran, daß keiner noch ein Stück ausrichten darf. Diese Abwendung ist dem Reichsangehörigen nicht gezeigt und keiner der beiden Schriften auf den Rücken des Posener Provinzial-Landwehrverbands, Generalstabsoffizier, Herrn von Stauffe.

Nach einer kurzen Diskussion mit demselben, wobei ich meine innere Unterwerfung feststellte, verdeckt ich denselben, jede nach die letzte Streitung politischer Fragen zu verhindern. Diesmal war die ganze Landwehr erledigt, und Niemand daran, daß keiner noch ein Stück ausrichten darf. Diese Abwendung ist dem Reichsangehörigen nicht gezeigt und keiner der beiden Schriften auf den Rücken des Posener Provinzial-Landwehrverbands, Generalstabsoffizier, Herrn von Stauffe.

* Köln, 25. April. Der "Kölner Volkszug" gehörte fragt die Bergbehörde bei den Kohlengruben an, welche die Wirkungen einer zwanzigprozentigen Fördervereinsförderung des Kohlenquadrates, befreit mit Rücksicht auf Arbeitsbeschaffungen und Heiratschichten, sein würden.

* Stuttgart, 25. April. Bekanntredner erregt der Erfolg, in dem das württembergische evangelische Konfessionen und das Bistum Stuttgart-Stuttgart auf ihre Seite um Gestaltung, wie sie sich bei Leichenverbrunnen zu verhalten haben, unbedingt jede amtliche Theilnahme, abzegrenzen von der häuslichen Trauerfeier, unterfragt. Eine Anerkennung der bestehenden Ordnung bekräftigt, die nur von einem kirchlichen Acte des "Berdigungen" etwas wäre, liege kein unterschreitender Grund vor, da die Leichenverbrunnen auch wenn sie keinem ausdrücklichen Gebot Gottes und seinem Artikel des christlichen Glaubens unmittelbar widerstreite, auch in den Belehrungen unserer Kirche nirgends verworfen werde, doch an die heilige Schrift sich anschließen und wie von Alter her, so heute noch in der katholischen Kirche allgemein bestehenden Sitte junger Sei und eine amtliche Belehrung des Geistlichen bei versterben, sei es auch nur bei etwaigen Belehrungen von Abenteuer auf dem Kirchhof, in welchen Kreisen Kapazität erzeugen möge. Das vollständig in der englischen Sprache zu beginnen.

Staatsministerium des Kaiserreichs, oder besser gesagt der Rechtfertigung des Kaiserreichs (so der Beschluss nur ein Rechtfertigungsbeschluss ist), bezeichnet der Schluß des Erlasses, in dem das Geistliche beobachtet wird, alles zu vermeiden, wodurch der Schein entstehen könnte, als werde die Leichenverbrunnen seitens der evangelischen Kirche Württembergs gestillt". Eine so weitgehende Ablehnung der Leichenverbrunnen selbst ihre Gegner nicht erwartet. Der Verein für Heimatpflege wird nun um so energetischer vor gehen.

* München, 26. April. (Telegramm.) Bürgermeister Dorfmeier wurde heute vom Prinzregenten wegen der Entscheidung des Kaisers in Sachen der Schad-Galerie beglückwünscht. — Die höchsten Magistrate und Gemeinde-Collegien beschloßen heute in feierlicher, gemeinsamer Sitzung einstimmig, eine gemeinschaftliche Deputation nach Berlin zu senden, um dem Kaiser den Dank der Stadtgemeinde auszusprechen und Mitteilung davon zu machen, daß in der Galerie Schad'sche eine Marmortafel angebracht werden soll, welche den Inhalt des laienischen Telegramms vertritt. (Wiederhol.) — Die "R. R." bewerben zu der Angelegenheit:

"Die höchsten Entschließungen des Kaisers sind man in München mit den ausführlichen Gedanken des Kaisers und der Freude vernehmen. Der Kaiser hat damit sehr großen Zusatz für die bayerische Residenzstadt und die deutsche Ausstellungspolitik einen sichtbaren Ausdruck verliehen. Mit solcher großer Begeisterung wird man versuchen, daß in dieser Rüfung der Frage über die Zukunft der reichsdeutschen Galerie die Wünsche der Groß-Schad'schen Familie mit denen des Kaisers abgeglichen."

* München, 25. April. Die Reichsbaumeister des sozialistischen Wahlkreises "Südl. Gottl." wurde keine Rüge in die Deputation konstituiert. Sämtliche zum Reichstag bestimmten Deputierten, sowie die Deputierten wurden abgelehnt. Die Polizei hatte die Nummer des Blattes erhalten, ehe der Bericht begann.

Oesterreich-Ungarn.

* Wien, 26. April. (Telegramm.) Am heutigen Diner beim Kaiser in der Hofburg nahmen der südliche Gesandte Graf von Wallwitz, der östliche Kriegsminister von der Planitz und hier anwesende südliche Offiziere.

* Wien, 26. April. Das Abgeordnetenhaus nahm die folgenden Erklärungen des Abgeordneten des Unterhauptes des Wahlkreises "Gottl. Gottl." an und begann die Beratung des Haushaltsgesetzes für die nächsten Jahre.

* Wien, 26. April. (Telegramm.) Die höchste Polizei hat alle für den 1. Mai geplanten Auflagen und Verbote aufgelöst.

* Wien, 26. April. (Telegramm.) Die Untersuchung in der Sache der Bauschulden ist beendet. Dieleb ergibt, daß schon seit Monaten eine lebhafte Agitation betrieben wurde und daß die Unruhen am letzten Sonntag nur zufällig auf Aufruhr führten. Die Agitation habe den Frieden, am 1. Mai einen großen Aufruhr in Szene zu legen. Bei vielen Leuten saud man Waffen, und es wird als ein wahres Glück bezeichnet, daß die Revolte jetzt schon losbrach, da es bei der Unmöglichkeit der Polizei und der vollständigen Schwäche der Stadt am 1. Mai vorzeitig zu sehr argen Ausschreitungen gelommen wäre. Die verhafteten 10 Bündelsführer wurden gestrichen unter militärischer Ermahnung.

* Wien, 26. April. (Abgeordnetenhaus.) Der Kabinettsminister Böhlke bezeichnete die Tumulte in Hohenstaufen-Schötzelsdorf und hob hervor, die Regierung habe die Verhinderung der Lage der Arbeitnehmer mit allen möglichen Mitteln auf. Auch in anderen Gegenden sei das Wind groß, jedoch wenn Tumulte nicht vorkommen. Das Haus nahm jedoch den Handelsvertrag mit Rumänien in zweiter Besprechung an.

Frankreich.

* Paris, 26. April. (Telegramm.) Der Abbruch der Verhandlungen Frankreichs mit der Kongressregierung erregt hier einige Unruhe. Obwohl vermutlich das Schiedsgericht der Unterzeichen des Berliner Kongressvertrags angesehen werden wird, besteht man im südlichen Kongressgebiet zusammenhang, die weiteren Folgen in Europa haben könnten. — Der Beamte im Kriegsministerium Félicien wurde als Anarchist verhaftet. In seiner Wohnung und in seinem Arbeitszimmer wurden ein umfangreicher Briefwechsel mit den Kämpfern, sowie Kinder für Explosionskörper vorgefunden. — Der in Graissac abgehalterte Hauptmann Tag beschloß die einheitliche Gliederung aller Verbündeten Frankreichs, den Anschluß an den Weltverein der Verbündeten und erklärte den allgemeinen Anschluß als ein Mittel, um die geistige Anerkennung ihrer Fortbewegung zu erwirken. Der "Radikal" publiziert einen sehr beständigen Artikel bezüglich der Affäre des Hauptmanns von Seel, der wegen Spionage verhaftet sein soll. Das Blatt droht im Falle der Freilassung mit einer Interpellation in der Kammer. Das Blatt sieht nicht soviel, daß der offizielle "Tempo" die Nachricht von der Verhaftung Seel's schon vor einigen Tagen in aller Form dementiert hat. D. Rad. — Das Lourouer Arsenal erhält den Befehl, große Mengen Schießpulpa nach Madagaskar zu schicken, deren Belastung erheblich verstärkt werden soll.

Belgien.

* Brüssel, 26. April. (Telegramm.) Nach einer dem "Dauerschulischen Correspondent" aus Brüssel, 26. April, zugegangenen Druckmeldung entstehen sich die Reaktionen, im Halle, daß eine Einigung mit Frankreich unmöglich sein sollte, die Vermittelung der Mächte, welche die Berliner Congressate unterzeichneten, anzutreten.

Italien.

* Rom, 26. April. (Telegramm.) Die "Riforma" erklärt, sie sei in der Lage, das Gesetz dementieren zu können, daß die Regierung die Absicht habe, ihren Vorschlag betreffend die Erhöhung der Rentenversicherung auf 20 Prozent, aufzugeben und dieselbe entsprechend dem Vorschlag der finanzkommissarischen nur auf 14 Prozent festzusetzen. Die "Riforma" fügt hinzu, die Regierung habe in keiner Weise davon gedacht, ihre ursprüngliche Absicht zu ändern.

* Rom, 26. April. (Telegramm.) Zwischen dem fünfzehn-Jährigen und der Regierung ist auf Grund neuer Vorschläge ein vollständiges Einvernehmen erreicht worden.

— Wie dem Berliner "Localanzeiger" aus Rom, 26. April, gemeldet wird, erklärte der Berliner Bürgermeister, daß der Vorsitz der Banca Romana, sie könnten die Verbreitung nicht weiterführen, weil sie für ihre Rübe von der Familie Tanlongo's nicht hinreichend einzulegen würden.

Großbritannien.

* London, 26. April. (Telegramm.) Wie verlautet, wurde möglichst baldig der Balkan in Samoa ein Schriftwechsel zwischen England, Deutschland und den Vereinigten Staaten gepflogen. Sollte eine Anerkennung des Berliner Vertrages vom Jahr 1892 für notwendig befunden werden, so würde eine neue Conference einberufen werden; die Unterhandlungen sind aber noch nicht so weit gediehen. Die "Morningpost" befürwortet die Anerkennung (1) Deutschlands und der Vereinigten Staaten für das Ausgeben ihres Anteils an der Verwaltung von Samoa. — Schriftweise verlautet, Gladstone sei am Punkt, eine Kampagne gegen die Kammer der Lords in den nächsten Wochen einzulegen müsse. Das vollständig in der englischen Sprache zu beginnen.

Spanien.

* Madrid, 26. April. (Telegramm.) Im Senat gestern ein Trupp junger Leute die aus Rom zurückgekehrten Spanier und die Polizei zerstreute die Manifestanten.

* Madrid, 26. April. (Telegramm.) Die Regierungskommission hat sich für die Anlage der nordspanischen Bahn über Wologo-Ardanza entschieden,

erklärt, daß auch die anderen Wege wünschenswert wären.

* Madrid, 26. April. (Telegramm.) Die Arbeitersbewegung im Granadauer Revier ist noch immer im Zustand zu bestreiten. die höchste Magistratur erhielt Drohbriefe, in denen ihnen angekündigt wird, wenn sie die Fortbewegung der Arbeit nicht erfüllen. Inzwischen wurde die Arbeit teilweise wieder aufgenommen.

In Asturien wurde die Arbeit teilweise wieder aufgenommen, bis zu dem Zeitpunkt verlangen Unternehmensgruppe sofern aus.

Die Regierung hat die Generalversammlung für gebraucht gehalten, einen Mann durch Bestellung der Gewerkschaften auszuwählen, der die Mindestlöhne der Arbeiterschaften erhöhen kann. So ist der Sohn des Konsulats im Spanischen Reich bestimmt worden, was sehr billig ist.

Die Regierung hat die Generalversammlung für gebraucht gehalten, einen Mann durch Bestellung der Gewerkschaften auszuwählen, der die Mindestlöhne der Arbeiterschaften erhöhen kann. So ist der Sohn des Konsulats im Spanischen Reich bestimmt worden, was sehr billig ist.

Die Regierung hat die Generalversammlung für gebraucht gehalten, einen Mann durch Bestellung der Gewerkschaften auszuwählen, der die Mindestlöhne der Arbeiterschaften erhöhen kann. So ist der Sohn des Konsulats im Spanischen Reich bestimmt worden, was sehr billig ist.

Die Regierung hat die Generalversammlung für gebraucht gehalten, einen Mann durch Bestellung der Gewerkschaften auszuwählen, der die Mindestlöhne der Arbeiterschaften erhöhen kann. So ist der Sohn des Konsulats im Spanischen Reich bestimmt worden, was sehr billig ist.

Die Regierung hat die Generalversammlung für gebraucht gehalten, einen Mann durch Bestellung der Gewerkschaften auszuwählen, der die Mindestlöhne der Arbeiterschaften erhöhen kann. So ist der Sohn des Konsulats im Spanischen Reich bestimmt worden, was sehr billig ist.

Die Regierung hat die Generalversammlung für gebraucht gehalten, einen Mann durch Bestellung der Gewerkschaften auszuwählen, der die Mindestlöhne der Arbeiterschaften erhöhen kann. So ist der Sohn des Konsulats im Spanischen Reich bestimmt worden, was sehr billig ist.

Die Regierung hat die Generalversammlung für gebraucht gehalten, einen Mann durch Bestellung der Gewerkschaften auszuwählen, der die Mindestlöhne der Arbeiterschaften erhöhen kann. So ist der Sohn des Konsulats im Spanischen Reich bestimmt worden, was sehr billig ist.

Die Regierung hat die Generalversammlung für gebraucht gehalten, einen Mann durch Bestellung der Gewerkschaften auszuwählen, der die Mindestlöhne der Arbeiterschaften erhöhen kann. So ist der Sohn des Konsulats im Spanischen Reich bestimmt worden, was sehr billig ist.

Die Regierung hat die Generalversammlung für gebraucht gehalten, einen Mann durch Bestellung der Gewerkschaften auszuwählen, der die Mindestlöhne der Arbeiterschaften erhöhen kann. So ist der Sohn des Konsulats im Spanischen Reich bestimmt worden, was sehr billig ist.

Die Regierung hat die Generalversammlung für gebraucht gehalten, einen Mann durch Bestellung der Gewerkschaften auszuwählen, der die Mindestlöhne der Arbeiterschaften erhöhen kann. So ist der Sohn des Konsulats im Spanischen Reich bestimmt worden, was sehr billig ist.

Die Regierung hat die Generalversammlung für gebraucht gehalten, einen Mann durch Bestellung der Gewerkschaften auszuwählen, der die Mindestlöhne der Arbeiterschaften erhöhen kann. So ist der Sohn des Konsulats im Spanischen Reich bestimmt worden, was sehr billig ist.

Die Regierung hat die Generalversammlung für gebraucht gehalten, einen Mann durch Bestellung der Gewerkschaften auszuwählen, der die Mindestlöhne der Arbeiterschaften erhöhen kann. So ist der Sohn des Konsulats im Spanischen Reich bestimmt worden, was sehr billig ist.

Die Regierung hat die Generalversammlung für gebraucht gehalten, einen Mann durch Bestellung der Gewerkschaften auszuwählen, der die Mindestlöhne der Arbeiterschaften erhöhen kann. So ist der Sohn des Konsulats im Spanischen Reich bestimmt worden, was sehr billig ist.

Die Regierung hat die Generalversammlung für gebraucht gehalten, einen Mann durch Bestellung der Gewerkschaften auszuwählen, der die Mindestlöhne der Arbeiterschaften erhöhen kann. So ist der Sohn des Konsulats im Spanischen Reich bestimmt worden, was sehr billig ist.

Die Regierung hat die Generalversammlung für gebraucht gehalten, einen Mann durch Bestellung der Gewerkschaften auszuwählen, der die Mindestlöhne der Arbeiterschaften erhöhen kann. So ist der Sohn des Konsulats im Spanischen Reich bestimmt worden, was sehr billig ist.

Die Regierung hat die Generalversammlung für gebraucht gehalten, einen Mann durch Bestellung der Gewerkschaften auszuwählen, der die Mindestlöhne der Arbeiterschaften erhöhen kann. So ist der Sohn des Konsulats im Spanischen Reich bestimmt worden, was sehr billig ist.

Die Regierung hat die Generalversammlung für gebraucht gehalten, einen Mann durch Bestellung der Gewerkschaften auszuwählen, der die Mindestlöhne der Arbeiterschaften erhöhen kann. So ist der Sohn des Konsulats im Spanischen Reich bestimmt worden, was sehr billig ist.

Die Regierung hat die Generalversammlung für gebraucht gehalten, einen Mann durch Bestellung der Gewerkschaften auszuwählen, der die Mindestlöhne der Arbeiterschaften erhöhen kann. So ist der Sohn des Konsulats im Spanischen Reich bestimmt worden, was sehr billig ist.

Die Regierung hat die Generalversammlung für gebraucht gehalten, einen Mann durch Bestellung der Gewerkschaften auszuwählen, der die Mindestlöhne der Arbeiterschaften erhöhen kann. So ist der Sohn des Konsulats im Spanischen Reich bestimmt worden, was sehr billig

Wilhelm's antikatholischer antisezessionistischer Blutreinigungs-Thee
von Franz Wilhelm, Apotheker zu Neufischen in Nieder-Schlesien, ist durch alle Apotheken zum Preise von 2 Mk. per Päckchen zu beziehen.
General-Dropt: Leipzig, Engel-Apotheke.

Modernen Grabdenkmäler etc. Kästn. 1. p. v. Brüderleit. 6. L. 1.

Israelitische Religionsgemeinde.

Freitag, den 27. April Morgenpredigt 8% Uhr,
Predigt 9% Uhr,
Abendpredigt 7% Uhr.

Sonntagsabend, den 28. April Morgenpredigt 8% Uhr,
Gottesdienst 9% Uhr.

Tageskalender

Reise 2. Seite.

Neues Theater.

Freitag, den 27. April 1894.

Einlass 7 Uhr.

(112. Wissenschafts-Berichtung, 4. Seite, Zeitung.)

Robin Hood.

Oper in 3 Akten. Dichtung von Richard Döbeln.

Musik von Albert Dietrich.

Regie: Ober-Kapellmeister Goldberg. Direktion: Kapellmeister Wagner.

Personen:

Nicholas Wimberley, König von England Herr Dennis.

Robin Hood Herr Weiß.

John, genannt "Robin Hood" Herr Knipper.

Will, genannt "Robin Hood" Herr Schröder.

Der Sheriff von Nottingham Herr Strelitz.

Giles, seine Frau Herr Kroll.

Jemmis, deren Sohn Herr Kroll.

Mariam, des Sheriffs Münzel Herr Kroll.

Will, deren Freunde Herr Kroll.

Ein William Blunt, Berater des Königs Herr Kroll.

Beraterin der Königin, Zeitwache Herr Kroll.

Geheimer Berater von Nottingham Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater von Nottingham Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

Geheimer Berater des Königs Herr Kroll.

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 212, Freitag, 27. April 1894. (Morgen-Ausgabe.)

Königreich Sachsen.

Leipzig., 26. April. Unser Mitläufer Herr C. A. König, der durch seine erfolgreiche Tätigkeit für den Deutschen Schachverein auch in weiteren Kreisen bekannt geworden ist, richtete an den Fürsten von Bismarck einen Briefdruckzettel zum 1. April 1894. Daraufhin ging Herr König folgendes Schreiben an Friedrichshain zu:

„Für Ihren poetischen Glücksbruch sage ich mir freude über die gesuchte Fällung bestellte meinen verbindlichsten Dank.

v. Bismarck.

Mächtigen Sonntag Rogate, als den 29. April, beginnt in der Universitätsstadt zu St. Pauli der Frühgottesdienst während des Sommers wieder um 9 Uhr.

Der gegenwärtig 5 Uhr 5 Minuten Vormittag von Bieberwölfzig nach Leipzig verkehrende Arbeitzug wird vom 1. Mai d. J. ab bereits 4 Uhr 5 Minuten Vormittag von Bieberwölfzig abfahren.

Am 1. Mai d. J. tritt für den Verleih auf zusammenstehende Fahrzeuge ein neues Fahrzeughäuschen vereinfacht und übertragen in Geltung. Das neue Verzeichnis ist zum Preise von 70 Pf. das jüngste übertragen zum Preise von 15 Pf. bei den Ausgaben für demokratische Zeitungen zu erlangen.

Das „Faterland“ meldet: Nachdem der Kammerherr Freiherr v. Frieden veranlaßt gegeben hat, an dem Vorstande des conservativen Kantonevereins auszutreten und das Amt eines Vorstandes beiseite aufzugeben, ist dieses Amt nach einstimmig gefaßtem Beschuß des Vorstandes Herrn Generalconsul Dr. Schöber in Leipzig übertragen worden.

Leipzig., 26. April. Aus den achtbarsten Kreisen unserer Bevölkerung hat Herr Börner in seinem 1871 gegründeten Exerziertroupe wiederum eine große Zahl jugendlicher Männer die Oberschule verlassen werden. Diese, denen die Schulmutter und fröhliche, sportliche Erziehung und Ausbildung ihrer heraus wachsenden Söhne am Herzen liegt, können bestellten und sehr gern Wohlthat entwenden, als sie an den Curien der Operettentheater teilnehmen zu lassen. Bei der heutigen Zeit, wo große Aufsätze an die Lebenskunst der Frauen geholt werden, und die Lebenskunst bestellten dadurch eine eigene „Sphäre“ sind, auch man das leidliche Vogel beschafft doppelt sicher im Augen betrachtet. In der Operettentheater sind ihnen in angestammter Weise Respekt geboten, wenn Körper zu kräftigen und um zu stärken gegen Strenge. Man darf nicht glauben, daß die Operettentheater die Kunden „eindringen“ für eine spätere, militärische Laufbahn. Was für hier lernen, wird ihnen im ganzen Leben, sie mögen einen Beruf ergreifen, welchen sie wollen, so stehen kommen, denn es ist: Anfang, Ende, Mittel, Sonnenuntergang und Sonnenaufgang, sowie leicht, gewandt Bewegung des Körpers. Das ist aber bei keinem Beruf leichter für das große Leben. Und was unsres Jungen vor allem Ruhm, das findet in der Operettentheater in voller Weise: die Freude eines edlen patriotischen Geistes, die warme Freundschaft an Kamerad und Freiheit, König und Vaterland. Dieser Patriotismus hat die Börnerische Exerziertroupe seit jezt ein großes Geburtsfest wieder in herzliche Weise feierlich, mit dem siegenden Gehör ausgestoßen und im Namen des Vaterlandes eine entsprechende Feier abgehalten.

Leipzig., 27. April. Auf noch unermittelbare Weise brachte gestern Mittag in einer Dachausstellung in der Torgauer Straße in Sellerhausen Feuer aus, durch das verhinderte Wiederaufbau beschädigt wurden. Die Feuerwehr löste das Feuer in kurzer Zeit.

Ein eisigerlicher Winter hielt sich gegen Weihnachten in der Südküste auf der Promenade da unten der Thomasstraße ab. Vorstellte war ein älterer Mann mit einem häßlichen jungen Wäschekind in Strümpfen, in dessen Strümpfen die Kugeln fielen zu Spülholz übertragen. Wie kam später herauszufinden, war es der eigene Sohn, welcher seine Tochter für eine Kugel zu gefährliche Kinderspielen in gewohnter Weise auf öffneten Straßen zuließ. Der Mensch hatte das junge Mädchen gesucht und klagt darüber, unverachtet dessen, daß eine große Kinderspielerin sich um ihn angekommen habe, welche auf das Kinderspiel des Wäschekindes bestimmt war, so lange mit der Kugel in die Kugel, bis dem alten Mann aus Wund und Tod starb. Einige Augenblicke der unangenehmen Szene eltern fort, um einen Schauspieltheater zu bilden; in der Spülholzstraße gelang es jedoch unter dem Wäschekind, das Kugel zu suchen. — Gestern Abend kurz nach 10 Uhr kam in der Wintergasse prächtig ein Abdrucker dem Überwasser die Wiederaufbau mit schweren Maschinen zu Hilfe. Der Abdrucker erfüllt unglaublich Werk durch den Einsatz eines Arbeits und wurde außerdem das Rad fast beschädigt. Ein Polizist brachte den Verunglückten nach dem Rad nach seiner Wohnung.

Geboren Wagnitz war ein Töchter damit beschäftigt, in der Elisenstraße ein Gemüsestand an einem Platz zu besetzen, wo er das rechte Sein, um schweren Halt zu haben, durch eine Spröde der Seite, auf welcher er stand, gefordert hatte. Wagnitz raffte die Seite ab, und dadurch kam der Töchter so unglaublich in Türe, daß er einen Bruch des Unterleibens erfuhr.

Aus dem Bureau des Stadttheaters: Im neuen Theater gehört am heutigen Freitag Albert Dietrich's Oper „Robin Hood“ zur Aufführung. — Im Alten Theater wird Estermann's „Heimath“ gegeben. — Der Beginn des Schauspiels des Herrn Kommissärs Felix Schröder vom Hofoperndirektor in Wien ist, wie gesehen noch mittlerweile feierten, auf den

komenden Sonntag verschoben worden. Dies erste Gesetz des gesetzten aufgesetzten Sonntags wird zugleich ein Teppichspiel, das den Freuden anderer Oper einen ganz außerordentlichen Glanz bereiten dürfte. In diesem Teppichspiel vereinigen sich Herr Kommissär Felix Schröder von der Wiener und Herr Kommissär Carl Peters von der Hofoper in Dresden. Die Hochzeit, die bei aufgehobenem Abonnement stattfindet wird, umfaßt Donizetti's Oper „Der Bajazzo“ mit Herrn Schröder als „Ganio“ und Herrn Peters als „Lotto“ und Rossini's „Styrianische Hexen“ in welcher Herr Schröder den „Tartuffe“ singt. Zwischen beiden Opern geht das Ballett „Meine Porzellan“ in Szene. — Der Ballet-Bericht zu dieser Aufführung beginnt am Sonnabend, den 28. April von 10—3 Uhr an der Loge des neuen Theaters mit Kugeln von 30 Pf. pro Kugel. Das Abonnement wird das Vorhaben und Wagnisse der vorbestimmten Höhe gewahrt und kann zwischen der Oper gegen Bergung, bis gegen den Abonnement-Kauftag freitags, den 27. April von 10 bis 3 Uhr in Capriola erhält. — Die am kommenden Montag stattfindende Eröffnungsshow der neuen Oper „Die weiße Fee“ soll bald mit einer Aufführung aus dreijährigen Opern des italienischen Maestro angezeigt erscheinen, welche an weiteren Repräsentationen gebracht werden. 1888 bereits ging eine große Oper „Hernani“ hier in Szene; 1861 folgten „La Traviata“ und „La Gioconda“, 1871 „Rigoletto“, 1876 „Aida“, 1880 „Der Rosenkavalier“ und 1891 „Othello“.

Rosenthal-Palast. Der allgemeine Besitz und der zahlreiche Besitz, der der ersten zu Königsbrück gegebenen Börsen-Aufführung zu Teile wurde, kann die Direktion vertragen, welche zu überholen, und zwar ist der morgige Sonnabend das ausreichende. Das Programm des Abends wird sogar noch reichhaltiger sein, als der ersten. Jetzt müller tritt nur einmal auf und werden damals nicht weniger als 17 verschiedene Nummern zur Darstellung gelangen. (Das Santez-Theater in der neuen Halle gar nicht mit gerechnet.) Mit besonderer Freude dürfte es begrüßt werden, daß sich unter ihnen diesmal auch die lebendigen Bilder von Henck de Reus mit befinden, der ebenfalls wieder eine Serie von Kostümen vorbereitet hat. Während das ganze weite Programm in der Altenhalle sich abspielt, findet nach Einsicht der Aufführung der lebendigen Bilder im Theaterfoyer statt; dieselbe beginnt 11 Uhr. Da das hier der Theatersaal geöffnet ist, kann die Bühne nicht mehr geschlossen werden. Nicht der Hauptfoyer und der zweite Auditoriumsraum erregt den von Herrn Baumeister Gottschall nachgebauten Saal der imposanten Rosenthalhalle, des weitläufigen Gebäudes, altenartig Interieur. Da dem ausgedehnten Rosenthal- und dem wohltuenden Rosenthaler nicht die Höhe der einen Börsen-Ecke von etwa 200 Quadratmetern eingesehen. Der gewaltige Rosenthaler der Halle soll ringsum von niedrigeren Seitenräumen umgeben und von einer 15 Meter im Durchmesser umfassenden Rosenthaler-Kuppel geschlossen werden. Die Börsen im Rosenthaler Raumflange soll über dem gewölbten Portale eine in Gold modellierte, den Rosenthaler verfehlende Figurengruppe erhalten. Neben dem Rosenthaler wird ein 30 Meter hoher Schornstein errichtet, dessen von Herrn Eisenbahn-Stein in Chemnitz, der Endmauer der Halle hier halbseitig bei freier Sicht, übernommen hat. Die Rosenthaler-Anstellung soll nicht das Interesse der Besucher in höherer Weise zu Rosenthaler nehmen. Da gewissen Theatern, nemlich der Berg- und Wiedermannischen Thätigkeit, sind für die direkt befreundeten Besucher geschaffen worden, und auch sonst wird die Ausstellung die niederliche Gestaltung der Rosenthaler in großer Reichhaltigkeit zur Anführung bringen, zumal da wegen Abschaffung der Rosenthaler für diesen Theil die seierigen Grenzen des Rosenthaler-Bereichs nicht so breit wie sonst innerhalb werden sollen. Zum Rosenthaler-Raumflange kommt eine 100 Quadratmeter und eine prächtige Kapelle bestückt mit einer 100 Quadratmeter-Kuppel getragen. Die Börsen von Rosenthaler zu dieser Vorstellung bereitgestellt zur Rosenthaler-Anstellung soll von einer 15 Meter hohen Kuppel geschlossen werden. Die Rosenthaler-Anstellung ist gleichzeitig eine der größten Saale des Rosenthaler-Raumflanges, in dem die Rosenthaler verfehlende Figurengruppe erhalten. Neben dem Rosenthaler wird ein 30 Meter hoher Schornstein errichtet, dessen von Herrn Eisenbahn-Stein in Chemnitz, der Endmauer der Halle hier halbseitig bei freier Sicht, übernommen hat. Die Rosenthaler-Anstellung soll nicht das Interesse der Besucher in höherer Weise zu Rosenthaler nehmen. Da gewissen Theatern, nemlich der Berg- und Wiedermannischen Thätigkeit, sind für die direkt befreundeten Besucher geschaffen worden, und auch sonst wird die Ausstellung die niederliche Gestaltung der Rosenthaler in großer Reichhaltigkeit zur Anführung bringen, zumal da wegen Abschaffung der Rosenthaler für diesen Theil die seierigen Grenzen des Rosenthaler-Bereichs nicht so breit wie sonst innerhalb werden sollen. Zum Rosenthaler-Raumflange kommt eine 100 Quadratmeter und eine prächtige Kapelle bestückt mit einer 100 Quadratmeter-Kuppel getragen. Die Börsen von Rosenthaler zu dieser Vorstellung bereitgestellt zur Rosenthaler-Anstellung soll von einer 15 Meter hohen Kuppel geschlossen werden. Die Rosenthaler-Anstellung ist gleichzeitig eine der größten Saale des Rosenthaler-Raumflanges, in dem die Rosenthaler verfehlende Figurengruppe erhalten. Neben dem Rosenthaler wird ein 30 Meter hoher Schornstein errichtet, dessen von Herrn Eisenbahn-Stein in Chemnitz, der Endmauer der Halle hier halbseitig bei freier Sicht, übernommen hat. Die Rosenthaler-Anstellung soll nicht das Interesse der Besucher in höherer Weise zu Rosenthaler nehmen. Da gewissen Theatern, nemlich der Berg- und Wiedermannischen Thätigkeit, sind für die direkt befreundeten Besucher geschaffen worden, und auch sonst wird die Ausstellung die niederliche Gestaltung der Rosenthaler in großer Reichhaltigkeit zur Anführung bringen, zumal da wegen Abschaffung der Rosenthaler für diesen Theil die seierigen Grenzen des Rosenthaler-Bereichs nicht so breit wie sonst innerhalb werden sollen. Zum Rosenthaler-Raumflange kommt eine 100 Quadratmeter und eine prächtige Kapelle bestückt mit einer 100 Quadratmeter-Kuppel getragen. Die Börsen von Rosenthaler zu dieser Vorstellung bereitgestellt zur Rosenthaler-Anstellung soll von einer 15 Meter hohen Kuppel geschlossen werden. Die Rosenthaler-Anstellung ist gleichzeitig eine der größten Saale des Rosenthaler-Raumflanges, in dem die Rosenthaler verfehlende Figurengruppe erhalten. Neben dem Rosenthaler wird ein 30 Meter hoher Schornstein errichtet, dessen von Herrn Eisenbahn-Stein in Chemnitz, der Endmauer der Halle hier halbseitig bei freier Sicht, übernommen hat. Die Rosenthaler-Anstellung soll nicht das Interesse der Besucher in höherer Weise zu Rosenthaler nehmen. Da gewissen Theatern, nemlich der Berg- und Wiedermannischen Thätigkeit, sind für die direkt befreundeten Besucher geschaffen worden, und auch sonst wird die Ausstellung die niederliche Gestaltung der Rosenthaler in großer Reichhaltigkeit zur Anführung bringen, zumal da wegen Abschaffung der Rosenthaler für diesen Theil die seierigen Grenzen des Rosenthaler-Bereichs nicht so breit wie sonst innerhalb werden sollen. Zum Rosenthaler-Raumflange kommt eine 100 Quadratmeter und eine prächtige Kapelle bestückt mit einer 100 Quadratmeter-Kuppel getragen. Die Börsen von Rosenthaler zu dieser Vorstellung bereitgestellt zur Rosenthaler-Anstellung soll von einer 15 Meter hohen Kuppel geschlossen werden. Die Rosenthaler-Anstellung ist gleichzeitig eine der größten Saale des Rosenthaler-Raumflanges, in dem die Rosenthaler verfehlende Figurengruppe erhalten. Neben dem Rosenthaler wird ein 30 Meter hoher Schornstein errichtet, dessen von Herrn Eisenbahn-Stein in Chemnitz, der Endmauer der Halle hier halbseitig bei freier Sicht, übernommen hat. Die Rosenthaler-Anstellung soll nicht das Interesse der Besucher in höherer Weise zu Rosenthaler nehmen. Da gewissen Theatern, nemlich der Berg- und Wiedermannischen Thätigkeit, sind für die direkt befreundeten Besucher geschaffen worden, und auch sonst wird die Ausstellung die niederliche Gestaltung der Rosenthaler in großer Reichhaltigkeit zur Anführung bringen, zumal da wegen Abschaffung der Rosenthaler für diesen Theil die seierigen Grenzen des Rosenthaler-Bereichs nicht so breit wie sonst innerhalb werden sollen. Zum Rosenthaler-Raumflange kommt eine 100 Quadratmeter und eine prächtige Kapelle bestückt mit einer 100 Quadratmeter-Kuppel getragen. Die Börsen von Rosenthaler zu dieser Vorstellung bereitgestellt zur Rosenthaler-Anstellung soll von einer 15 Meter hohen Kuppel geschlossen werden. Die Rosenthaler-Anstellung ist gleichzeitig eine der größten Saale des Rosenthaler-Raumflanges, in dem die Rosenthaler verfehlende Figurengruppe erhalten. Neben dem Rosenthaler wird ein 30 Meter hoher Schornstein errichtet, dessen von Herrn Eisenbahn-Stein in Chemnitz, der Endmauer der Halle hier halbseitig bei freier Sicht, übernommen hat. Die Rosenthaler-Anstellung soll nicht das Interesse der Besucher in höherer Weise zu Rosenthaler nehmen. Da gewissen Theatern, nemlich der Berg- und Wiedermannischen Thätigkeit, sind für die direkt befreundeten Besucher geschaffen worden, und auch sonst wird die Ausstellung die niederliche Gestaltung der Rosenthaler in großer Reichhaltigkeit zur Anführung bringen, zumal da wegen Abschaffung der Rosenthaler für diesen Theil die seierigen Grenzen des Rosenthaler-Bereichs nicht so breit wie sonst innerhalb werden sollen. Zum Rosenthaler-Raumflange kommt eine 100 Quadratmeter und eine prächtige Kapelle bestückt mit einer 100 Quadratmeter-Kuppel getragen. Die Börsen von Rosenthaler zu dieser Vorstellung bereitgestellt zur Rosenthaler-Anstellung soll von einer 15 Meter hohen Kuppel geschlossen werden. Die Rosenthaler-Anstellung ist gleichzeitig eine der größten Saale des Rosenthaler-Raumflanges, in dem die Rosenthaler verfehlende Figurengruppe erhalten. Neben dem Rosenthaler wird ein 30 Meter hoher Schornstein errichtet, dessen von Herrn Eisenbahn-Stein in Chemnitz, der Endmauer der Halle hier halbseitig bei freier Sicht, übernommen hat. Die Rosenthaler-Anstellung soll nicht das Interesse der Besucher in höherer Weise zu Rosenthaler nehmen. Da gewissen Theatern, nemlich der Berg- und Wiedermannischen Thätigkeit, sind für die direkt befreundeten Besucher geschaffen worden, und auch sonst wird die Ausstellung die niederliche Gestaltung der Rosenthaler in großer Reichhaltigkeit zur Anführung bringen, zumal da wegen Abschaffung der Rosenthaler für diesen Theil die seierigen Grenzen des Rosenthaler-Bereichs nicht so breit wie sonst innerhalb werden sollen. Zum Rosenthaler-Raumflange kommt eine 100 Quadratmeter und eine prächtige Kapelle bestückt mit einer 100 Quadratmeter-Kuppel getragen. Die Börsen von Rosenthaler zu dieser Vorstellung bereitgestellt zur Rosenthaler-Anstellung soll von einer 15 Meter hohen Kuppel geschlossen werden. Die Rosenthaler-Anstellung ist gleichzeitig eine der größten Saale des Rosenthaler-Raumflanges, in dem die Rosenthaler verfehlende Figurengruppe erhalten. Neben dem Rosenthaler wird ein 30 Meter hoher Schornstein errichtet, dessen von Herrn Eisenbahn-Stein in Chemnitz, der Endmauer der Halle hier halbseitig bei freier Sicht, übernommen hat. Die Rosenthaler-Anstellung soll nicht das Interesse der Besucher in höherer Weise zu Rosenthaler nehmen. Da gewissen Theatern, nemlich der Berg- und Wiedermannischen Thätigkeit, sind für die direkt befreundeten Besucher geschaffen worden, und auch sonst wird die Ausstellung die niederliche Gestaltung der Rosenthaler in großer Reichhaltigkeit zur Anführung bringen, zumal da wegen Abschaffung der Rosenthaler für diesen Theil die seierigen Grenzen des Rosenthaler-Bereichs nicht so breit wie sonst innerhalb werden sollen. Zum Rosenthaler-Raumflange kommt eine 100 Quadratmeter und eine prächtige Kapelle bestückt mit einer 100 Quadratmeter-Kuppel getragen. Die Börsen von Rosenthaler zu dieser Vorstellung bereitgestellt zur Rosenthaler-Anstellung soll von einer 15 Meter hohen Kuppel geschlossen werden. Die Rosenthaler-Anstellung ist gleichzeitig eine der größten Saale des Rosenthaler-Raumflanges, in dem die Rosenthaler verfehlende Figurengruppe erhalten. Neben dem Rosenthaler wird ein 30 Meter hoher Schornstein errichtet, dessen von Herrn Eisenbahn-Stein in Chemnitz, der Endmauer der Halle hier halbseitig bei freier Sicht, übernommen hat. Die Rosenthaler-Anstellung soll nicht das Interesse der Besucher in höherer Weise zu Rosenthaler nehmen. Da gewissen Theatern, nemlich der Berg- und Wiedermannischen Thätigkeit, sind für die direkt befreundeten Besucher geschaffen worden, und auch sonst wird die Ausstellung die niederliche Gestaltung der Rosenthaler in großer Reichhaltigkeit zur Anführung bringen, zumal da wegen Abschaffung der Rosenthaler für diesen Theil die seierigen Grenzen des Rosenthaler-Bereichs nicht so breit wie sonst innerhalb werden sollen. Zum Rosenthaler-Raumflange kommt eine 100 Quadratmeter und eine prächtige Kapelle bestückt mit einer 100 Quadratmeter-Kuppel getragen. Die Börsen von Rosenthaler zu dieser Vorstellung bereitgestellt zur Rosenthaler-Anstellung soll von einer 15 Meter hohen Kuppel geschlossen werden. Die Rosenthaler-Anstellung ist gleichzeitig eine der größten Saale des Rosenthaler-Raumflanges, in dem die Rosenthaler verfehlende Figurengruppe erhalten. Neben dem Rosenthaler wird ein 30 Meter hoher Schornstein errichtet, dessen von Herrn Eisenbahn-Stein in Chemnitz, der Endmauer der Halle hier halbseitig bei freier Sicht, übernommen hat. Die Rosenthaler-Anstellung soll nicht das Interesse der Besucher in höherer Weise zu Rosenthaler nehmen. Da gewissen Theatern, nemlich der Berg- und Wiedermannischen Thätigkeit, sind für die direkt befreundeten Besucher geschaffen worden, und auch sonst wird die Ausstellung die niederliche Gestaltung der Rosenthaler in großer Reichhaltigkeit zur Anführung bringen, zumal da wegen Abschaffung der Rosenthaler für diesen Theil die seierigen Grenzen des Rosenthaler-Bereichs nicht so breit wie sonst innerhalb werden sollen. Zum Rosenthaler-Raumflange kommt eine 100 Quadratmeter und eine prächtige Kapelle bestückt mit einer 100 Quadratmeter-Kuppel getragen. Die Börsen von Rosenthaler zu dieser Vorstellung bereitgestellt zur Rosenthaler-Anstellung soll von einer 15 Meter hohen Kuppel geschlossen werden. Die Rosenthaler-Anstellung ist gleichzeitig eine der größten Saale des Rosenthaler-Raumflanges, in dem die Rosenthaler verfehlende Figurengruppe erhalten. Neben dem Rosenthaler wird ein 30 Meter hoher Schornstein errichtet, dessen von Herrn Eisenbahn-Stein in Chemnitz, der Endmauer der Halle hier halbseitig bei freier Sicht, übernommen hat. Die Rosenthaler-Anstellung soll nicht das Interesse der Besucher in höherer Weise zu Rosenthaler nehmen. Da gewissen Theatern, nemlich der Berg- und Wiedermannischen Thätigkeit, sind für die direkt befreundeten Besucher geschaffen worden, und auch sonst wird die Ausstellung die niederliche Gestaltung der Rosenthaler in großer Reichhaltigkeit zur Anführung bringen, zumal da wegen Abschaffung der Rosenthaler für diesen Theil die seierigen Grenzen des Rosenthaler-Bereichs nicht so breit wie sonst innerhalb werden sollen. Zum Rosenthaler-Raumflange kommt eine 100 Quadratmeter und eine prächtige Kapelle bestückt mit einer 100 Quadratmeter-Kuppel getragen. Die Börsen von Rosenthaler zu dieser Vorstellung bereitgestellt zur Rosenthaler-Anstellung soll von einer 15 Meter hohen Kuppel geschlossen werden. Die Rosenthaler-Anstellung ist gleichzeitig eine der größten Saale des Rosenthaler-Raumflanges, in dem die Rosenthaler verfehlende Figurengruppe erhalten. Neben dem Rosenthaler wird ein 30 Meter hoher Schornstein errichtet, dessen von Herrn Eisenbahn-Stein in Chemnitz, der Endmauer der Halle hier halbseitig bei freier Sicht, übernommen hat. Die Rosenthaler-Anstellung soll nicht das Interesse der Besucher in höherer Weise zu Rosenthaler nehmen. Da gewissen Theatern, nemlich der Berg- und Wiedermannischen Thätigkeit, sind für die direkt befreundeten Besucher geschaffen worden, und auch sonst wird die Ausstellung die niederliche Gestaltung der Rosenthaler in großer Reichhaltigkeit zur Anführung bringen, zumal da wegen Abschaffung der Rosenthaler für diesen Theil die seierigen Grenzen des Rosenthaler-Bereichs nicht so breit wie sonst innerhalb werden sollen. Zum Rosenthaler-Raumflange kommt eine 100 Quadratmeter und eine prächtige Kapelle bestückt mit einer 100 Quadratmeter-Kuppel getragen. Die Börsen von Rosenthaler zu dieser Vorstellung bereitgestellt zur Rosenthaler-Anstellung soll von einer 15 Meter hohen Kuppel geschlossen werden. Die Rosenthaler-Anstellung ist gleichzeitig eine der größten Saale des Rosenthaler-Raumflanges, in dem die Rosenthaler verfehlende Figurengruppe erhalten. Neben dem Rosenthaler wird ein 30 Meter hoher Schornstein errichtet, dessen von Herrn Eisenbahn-Stein in Chemnitz, der Endmauer der Halle hier halbseitig bei freier Sicht, übernommen hat. Die Rosenthaler-Anstellung soll nicht das Interesse der Besucher in höherer Weise zu Rosenthaler nehmen. Da gewissen Theatern, nemlich der Berg- und Wiedermannischen Thätigkeit, sind für die direkt befreundeten Besucher geschaffen worden, und auch sonst wird die Ausstellung die niederliche Gestaltung der Rosenthaler in großer Reichhaltigkeit zur Anführung bringen, zumal da wegen Abschaffung der Rosenthaler für diesen Theil die seierigen Grenzen des Rosenthaler-Bereichs nicht so breit wie sonst innerhalb werden sollen. Zum Rosenthaler-Raumflange kommt eine 100 Quadratmeter und eine prächtige Kapelle bestückt mit einer 100 Quadratmeter-Kuppel getragen. Die Börsen von Rosenthaler zu dieser Vorstellung bereitgestellt zur Rosenthaler-Anstellung soll von einer 15 Meter hohen Kuppel geschlossen werden. Die Rosenthaler-Anstellung ist gleichzeitig eine der größten Saale des Rosenthaler-Raumflanges, in dem die Rosenthaler verfehlende Figurengruppe erhalten. Neben dem Rosenthaler wird ein 30 Meter hoher Schornstein errichtet, dessen von Herrn Eisenbahn-Stein in Chemnitz, der Endmauer der Halle hier halbseitig bei freier Sicht, übernommen hat. Die Rosenthaler-Anstellung soll nicht das Interesse der Besucher in höherer Weise zu Rosenthaler nehmen. Da gewissen Theatern, nemlich der Berg- und Wiedermannischen Thätigkeit, sind für die direkt befreundeten Besucher geschaffen worden, und auch sonst wird die Ausstellung die niederliche Gestaltung der Rosenthaler in großer Reichhaltigkeit zur Anführung bringen, zumal da wegen Abschaffung der Rosenthaler für diesen Theil die seierigen Grenzen des Rosenthaler-Bereichs nicht so breit wie sonst innerhalb werden sollen. Zum Rosenthaler-Raumflange kommt eine 100 Quadratmeter und eine prächtige Kapelle bestückt mit einer 100 Quadratmeter-Kuppel getragen. Die Börsen von Rosenthaler zu dieser Vorstellung bereitgestellt zur Rosenthaler-Anstellung soll von einer 15 Meter hohen Kuppel geschlossen werden. Die Rosenthaler-Anstellung ist gleichzeitig eine der größten Saale des Rosenthaler-Raumflanges, in dem die Rosenthaler verfehlende Figurengruppe erhalten. Neben dem Rosenthaler wird ein 30 Meter hoher Schornstein errichtet, dessen von Herrn Eisenbahn-Stein in Chemnitz, der Endmauer der Halle hier halbseitig bei freier Sicht, übernommen hat. Die Rosenthaler-Anstellung soll nicht das Interesse der Besucher in höherer Weise zu Rosenthaler nehmen. Da gewissen Theatern, nemlich der Berg- und Wiedermannischen Thätigkeit, sind für die direkt befreundeten Besucher geschaffen worden, und auch sonst wird die Ausstellung die niederliche Gestaltung der Rosenthaler in großer Reichhaltigkeit zur Anführung bringen, zumal da wegen Abschaffung der Rosenthaler für diesen Theil die seierigen Grenzen des Rosenthaler-Bereichs nicht so breit wie sonst innerhalb werden sollen. Zum Rosenthaler-Raumflange kommt eine 100 Quadratmeter und eine prächtige Kapelle bestückt mit einer 100 Quadratmeter-Kuppel getragen. Die Börsen von Rosenthaler zu dieser Vorstellung bereitgestellt zur Rosenthaler-Anstellung soll von einer 15 Meter hohen Kuppel geschlossen werden. Die Rosenthaler-Anstellung ist gleichzeitig eine der größten Saale des Rosenthaler-Raumflanges, in dem die Rosenthaler verfehlende Figurengruppe erhalten. Neben dem Rosenthaler wird ein 30 Meter hoher Schornstein errichtet, dessen von Herrn Eisenbahn-Stein in Chemnitz, der Endmauer der Halle hier halbseitig bei fre

Braunsch. Spargel

täglich frisch eingefroren
Prager Füllzungen
mild gesalzen

Ochsenzungen i. Dosen

Rhein- und Weser-Lachs
empfiehlt

G. H. Werner

Kleine Fleischergasse 1.

M. D. Schwennicke Wwe.,

Dörr & Fink.

Deutsche Braunschweiger

Spargel à l'vid. 75 Pfg.

Stangenpflanze in Dose. 2 Pfg. 1.15

Stangenpflanze, Kart. 2 Pfg. 1.60

Zwiebelpflanze 2-Pfg.-Dose 50 Pfg.

Stäubelpflanze 2-Pfg.-Dose 50 Pfg.

Deutsche junge Gräben 11 2 Pfg. 65

Zungen in Dosen 2 Pfg. 3.25 3.50

fr. Süßzungen 3.25

Malta-Kartoffeln 2 Pfg. 25

P. Biedermann,

Theaterplatz 1.

Neue

Saure Gurken

Matjes-Heringe

Malta-Kartoffeln empf.

Th. Glitzner, Katharinenstr. 4.

Astrachaner

Caviar

pro Pfund 8 A empfiehlt in täglich schöner,

begieriger, prächtiger, mildgezelter Qualität

die Maff. Caviarhandlung von

E. Beier,

nur zur Messe in Leipzig.

Caviarhandlung.

Caviar

Russische Caviarhandlung,

2 Nikolaistraße 2.

Astrachaner

Caviar,

neue Prachtpräparate,

in vorzüglicher Qualität, empfiehlt

Oscar Jessnitzer,

Grüne Steinweg 2.

Fischbörse

Deutsch ausgestellter Fisch für 20 A.

Deutsch frischer Spargel, neue

Neue Matjes-Heringe, 2 Pfg. 25 A.

Deutsche Zwiebeln 60 A.

Würstchen, Würstchen, Wurst, Käse,

Bratwurst, Bratwurst, Käse,

Zur Erhöhung meines Einkommens suchte ich (geb. Hallenser, 37 Jahre alt, Bürger und Haushalter) — gegen Cautionsstellung — für Halle u. S. u. weitere Umgegend einen zweifellos dauernden, möglichst selbstständigen Wirkungskreis (vielleicht größere Vertretung etc.) — ohne eigenes Risiko. Otto Blumert, Köln. (z. Zt. Privatmann) im Halle a. S.

Procuist für eine Spinnerei gesucht.

Eine im Süddeutschland gelegene grütere Spinnerei (Aktiengesellschaft) sucht zu baldigen Eintritt einen gewandten, tüchtigen Kaufmann, der französischen und englischen Correspondenz mästigt, welcher den Posten eines Bureau-Schiffs zu besetzen und auch zeitweise Reisen zu begleiten hätte. — Herren im Alter von 30—40 Jahren aus der Leinen- und Hanfwarenbranche, die sich vorzugsweise mit dem Seefahrt beschäftigen, haben das Vorzug. Offerten mit Angabe der Geschäftsausprägung und Reiseraten unter Beilage von Zeugnissen und Photographie werden auf Chiffre F. 2408 Q. an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Frankfurt a. M., erbeten.

Gesucht für Portugal tüchtiger Schneider,

welcher im Zuschniden von Herren- und Damenkleidern fertig ist. Solche, welche französisch sprechen, erhalten den Vorzug. Offerten mit Gehalts-Anspr. unter Z. 2202 Expedition d. Bl.

Ein grosses Mode- und Manufacturwaaren-Geschäft sucht sofort zur selbstständigen Leitung

einer Filiale einer tüchtige, mit der Branche durchaus vertraute männliche Kraft gegen hohes Salar. Schriftliche Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen u. A. 1904 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Chemnitz.

Ein Posamenten-Export-Geschäft

in Annaberg sucht zum baldigen Eintritt einen gewandten, jungen Mann, der dem Comptoir selbstständig vorstehen kann. Vollständige Beherrschung der englischen Sprache erforderlich. Kenntnisse des Französischen erwünscht. Offerten unter A. B. 762 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Annaberg, Krag, erbeten.

Wein-Großhandlung

Sucht sofort nach einem geschäftigen Bedienungsleuten zu engagieren. — Offerten unter Z. 2195 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Brandschütziger tüchtiger Reisender

unter gleichzeitigen Bedingungen zu engagieren. — Offerten unter Z. 2196 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Reisender

unter gleichzeitigen Bedingungen zu engagieren. — Offerten unter Z. 2197 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Ein Kaufmann,

gewandt, sachkundig, mit englischer Sprache vertraut, sollte sich in einem kleinen Geschäft am Fuße des Brocken in Sachsen-Anhalt einzufinden.

Gesucht zwei tüchtige Wagenlackirer

bei dauernder Arbeit.

Bartier und Friseur-Hilfe

sucht sofort eine solche.

Commiss,

welcher möglichst keine Brüder in einem bestehenden Geschäft hat.

Chef

mit einigen Kompanien bewohnt, der sich als Chef eines kleinen Dienstes oder Büros ausweist.

Vorkäufer

(Görlitz), welcher beide Geschäftsländer annehmen hat, findet sich 1. Juli a. in dieser Nachfrage meines Geschäftes tätigkeitsfähig und bessere Stellung.

Offerten unter Angabe der Geschäftsausprägung zu richten.

Geischt für ein wichtiges Expeditions-

Geschäft ein tüchtig, erfahrener

Spediteur.

Off. a. P. 213 durch d. Exped. v. Bl.

Sam. folgerichtig Rundschau, sonst per

1. Juli a. s. und 10 einer festigen,

rechtschaffene Commiss,

welcher möglichst keine Brüder in einem bestehenden Geschäft hat.

Chef

mit einigen Kompanien bewohnt, der sich als Chef eines kleinen Dienstes oder Büros ausweist.

Schreiber-Gesuch.

Ein Schreiber, nicht 25—30 J. alt, über

ein J. Dienst, der sich als Schreiber anstellt u. gegen Bezahlung d. Compt. eine entlastende

Zeit geachtet. Off. a. P. 2211 an die Expedition dieses Blattes.

Züchtige Schreiber

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Kaufmännische Schreiber

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Felix Weibel, Görlitz.

Schreiber-Gesuch.

Ein Schreiber, nicht 25—30 J. alt, über

ein J. Dienst, der sich als Schreiber anstellt u. gegen Bezahlung d. Compt. eine entlastende

Zeit geachtet. Off. a. P. 2211 an die Expedition dieses Blattes.

Züchtige Schreiber

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister

mit einer guten Ausbildung bei einem

bestehenden Geschäft.

Werkmeister</

Elbschloss-Brauerei Leitmeritz in Böhmen, gegründet 1858

Niederlage Leipzig, Lessingstrasse 29, Teleph. 754 Amt I,

empfiehlt ihr mehrfach prämiertes, best bekömmliches, an Güte und Haltbarkeit unübertroffenes Bier in Gebinden, sowie in Flaschen. — In Hotels, Cafés und Restaurants ersten Ranges hier und auswärts eingeführt.

Erzgebirgische Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Freiberg in Sachsen 1894

Dauer: Mitte Juni bis Mitte August

verbunden mit Prämierung u. Verlosung, Fachausstellung des Vereins sächsischer Lederproduzenten, Müncherschau mit Prämierung aus Staatsmitteln, am 14. u. 15. Juli.
Näheres Geschäftsstelle: Ausstellungs-Vorstand, Geschäftsführer Oscar Rühle, Freiberg.

Montag den 30. April Ziehung

Jubiläums-Ausstellungs-Lotterie

der Drechsler und Bildschnitzer Deutschlands.

1. Hauptgewinn: 1 Zimmereranrichtung im Werthe von 1000 Mk.,

weitere Gewinne i. W. v. Mk. 750, 500, 300, 250, 200, 150, 100 etc.

Loose à 1 Mark in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen,

sowie durch das Katalogenstr. 14

General-Débit: Louis Löschke, Käthchenstr. 14

a. Königsplatz 7.

Loos 1 Mark.

PANORAMA, Rossplatz,
Grösste Sehenswürdigkeit Leipzigs.
Aussere dem Kinotheater:
Die Schlacht von Gravelotte
sind ausgestellt 2 Dioramen:
Der Todeskampf der Pariser Commune im Mai 1871.
Vor und nach der Erschirmung des Friedhofes Pére la Chaise.
Eintrittspreis: 1 Mark.
Gr. Restaurant, Café, Conditorei, Weinstube, 5 Billards, Garten, gedeckte Colonnaden, Kegelbahnen.
Vorzügliche Biere 1/2 Liter-Gläser.

Panorama.

Gente Freitag, den 27. April, bei günstigem Wetter
Grosses Militair-Concert im Garten,
ausgeführt von dem sozialen Militärkorps (42 Mann) des Königl. Sächs. 10. Infanterie-Regiments Nr. 134.

Direction: Herr Alfred Jahrow.

Unter 8 Uhr. Untere 80 Pfennige. Untere 8 Uhr. Untere 8 Uhr.
Sonntag, den 29. April, Grosses Frühschoppen-Concert im Garten, von 11—1 Uhr.
Moritz Tietzsch.



Auf dem Fleischmarkt.
Schmidts' beliebtes
Affen- u. Hundetheater.
Heute, sowie während
der Woche
täglich 3 grosse
Vorstellungen.
Unter 80 Pfennig. 4 Uhr, 6 Uhr u. Abend
8½ Uhr. Zu jeder Vorstellung Verleihung
von 60 unverdorbenen Kindern, also:
Affen, Hunde, Sirenen und Ponies.
Kinder durch Platz.

Eis mit Blatt & Torten 25-4,
mit Blatt und Schlagsahne
sowie 4 Torten 30-4.
Chocolade mit Schlagsahne u. Blatt 20-4.
Cacao mit Blatt 20-4.
empfiehlt die Conditorei von

E. Hartmann,
den Hauptpostmeister gegenüber.
Geselliger Vogelsche.
R. Beberich von Reit, Nürnberg.

Speisefeste, Rothermarkstr. 19

Gelehrte Rothermarkstr. 19

Wurstel Rothermarkstr. 19

Berblüffend



Demnächst kommt der Schuhmacher aus dem Geschäft zurück und bringt die Schuhe wieder.

Sehr

viel

zu

zur

zur

zur

Alten Freunden zu bestimmen für kürzliche

Wiederholung,

die meine geliebte Gottin nach

längen Jahren gebracht habe.

Die

Zeitung

hat

die

Zeitung

aus

dem

</div

